

Ränggloch, Littau (LU)

Gerüst wie ein Schlitten

Zwischen Kriens und Littau, im Ränggloch, ist der Boden labil und die Strasse rutscht täglich ein klein wenig talwärts. Diese Situation tönt relativ harmlos, ist aber in Wirklichkeit zunehmend kritisch.

So wurde die schon länger geplante Sicherungsaktion mehr und mehr zu einer Sofortmassnahme, welche wir gleich nach Pfingsten angepackt haben. Auf diesem extrem frequentierten Strassenabschnitt ist es sehr schwierig, sich zu bewegen. Alle Sicherungsarbeiten finden zwar

unterhalb der Strasse statt, jedoch benützen wir die talseitige Fahrspur als Installationsfläche. Es war undenkbar, tagsüber die Baustelle zu installieren. So mussten wir gleich zu Baubeginn, in drei Nachtschichten unter Vollsperrung, die ganze Baustelle betriebsbereit einrichten.



Aushubarbeiten unterhalb der Strasse



Gerüstbretter bereit zum Verlegen des Gerüstbodens



Vormontage der Gerüst-Tragelemente

Spezialinstallation bei Nacht

Unterhalb der Strasse ist der Arbeitsraum so eng, dass wir uns mit einem Gerüst eine zusätzliche Verkehrsfläche schaffen mussten. Dabei berücksichtigten wir die Möglichkeit, dass der Oberboden unter der Arbeitsfläche spontan abrutschen könnte. Wir konstruierten daher ein Gerüst, welches wie ein Schlitten auf der Oberfläche aufliegt und lediglich mit Drahtseilen am massiven Baukörper befestigt ist. Die Vorbereitungen dazu wurden in unserem Betriebscenter getätigt, wo die Tragelemente vormontiert wurden. Diese sind dann in der Nacht versetzt worden. Parallel dazu haben wir auch die Aushubarbeiten in der Nacht ausgeführt. Danach konnten wir mit dieser spannenden Baustelle erfolgreich starten. Fortsetzung folgt ...

Alexander Sacchet

Technische Daten

Vormontierte Gerüstelemente	52 Stk.
Abgeführter Aushub	140 m ³



Gerüstelemente werden mit LKW-Kran versetzt